



# HESSISCHER LANDTAG

15.11.2004

Dem  
Haushaltsausschuss  
überwiesen

## Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über  
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das  
Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)  
und zur Änderung der Hessischen Landeshaushaltsordnung

Drucksache 16/2703

- Einzelplan 09 -

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 09 21                      Förderungen im Bereich Umwelt  
Förderbuchungskreis 2899

### A. Leistungsplan/ Produktblatt

Zu Produkt Nr.: 05                      Förderung von Maßnahmen zur Sicherung  
und Verbesserung der Grundwasservor-  
kommen

1. Die Produktabgeltung wird von 3.806.000  
um 6.500.000 EUR auf 10.306.000 EUR  
erhöht. Die Gesamtkosten werden von  
4.011.000 EUR um 6.500.000 EUR auf  
10.511.000 EUR erhöht

Das Produktblatt ist entsprechend  
anzupassen.

#### Erläuterung:

Die Mittel dienen der Verbesserung des  
qualitativen Grundwasserschutzes (Erhöhung  
um 4.000.000 EUR auf 8.011.000 EUR)  
und der Schaffung eines neuen  
Anreizprogrammes "Ressourcen schonen -  
Geld sparen" für Gemeinden und Betriebe.

#### Begründung:

Die im Rahmen der Grundwasserabgabe  
geförderten technischen Maßnahmen wie die  
Regenwasserversickerung und wasser-  
sparende sanitäre Einrichtungen haben einen  
hohen wasserwirtschaftlichen Erfolg mit  
positiven ökologischen Wirkungen erbracht.  
Diese Initialzündung hat viele Maßnahmen  
des quantitativen Grundwasserschutzes zum  
alltäglichen Handeln gemacht.

Dagegen verschlechtert sich die Qualität des  
Grundwassers weiterhin durch flächenhafte  
Einträge u.a. aus Verkehr, Landwirtschaft,  
Siedlung. Die erfolgreichen Kooperationen  
mit der Landwirtschaft (Nitrateintrag) und  
der Flächenaufkauf sensibler Brunnenareale  
können das Problem alleine nicht dauerhaft  
lösen. Es gilt deshalb, alle relevanten  
Akteursgruppen zusammenzuführen und

langfristige umsetzungsorientierte Konzepte zu entwickeln: die Entwicklung neuer Wasserver- und -entsorgungsstrukturen, die Vernetzung dezentraler Wasserkreisläufe und eine entsprechende Abstimmung mit der Siedlungsentwicklung und der Verkehrsplanung in Kombination auch mit Veränderung der landwirtschaftlichen Bodennutzung. Neben Mitteln für Konzepte für kommunale und regionale Konzepte werden Mittel für investive Maßnahmen bzw. Anschubfinanzierungen bereitgestellt. Im Bereich der privaten Wirtschaft aber auch für die Gemeinden werden vor allem durch geeignete Abwasser- und Wassergebührensatzungen Impulse für den rationellen Umgang mit Wasser gegeben. Die Mittel des Programms "Ressourcen schonen - Geld sparen" sind vor allem für die Förderung von Pilot- und Demonstrationsprojekten vorgesehen. Die Mittel stellen eine Weiterentwicklung der pauschalen Förderung der Gemeinden im Sinne der Gewässerschutzabgabe im investiven Bereich dar. Da vor allem kleine und mittlere Maßnahmen gefördert werden, trägt das Programm zur Stärkung regionaler Handwerksbetriebe vor allem im Bauhaupt- und Nebengewerbe bei. Die Mittel leisten einen Beitrag zum Programm "Wasser als Lebensgrundlage

#### 2. zu 4. Bezug zu politischen Zielen

Das Ziel gesunder Lebensgrundlagen ist für das Umweltmedium Wasser von herausragender Bedeutung. Die Grundwasservorräte sind ein wichtiges Erbe und müssen auch für künftige Generationen eine nachhaltig nutzbare Lebensgrundlage bleiben.

#### B. Erfolgsplan

Auswirkungen auf  
Erfolgsplan

Der Erfolgsplan wird entsprechend der Änderungen im Produktblatt nach Vorgaben der Überleitungsbestimmungen für Förderbuchungskreise angepasst.

#### C. Kameraler Haushalt (Förderkapitel)

Auswirkungen

Der Kameraler Haushalt wird entsprechend der Änderungen im Produktblatt geändert.

Wiesbaden, 13. November 2004

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tarek Al-Wazir**